

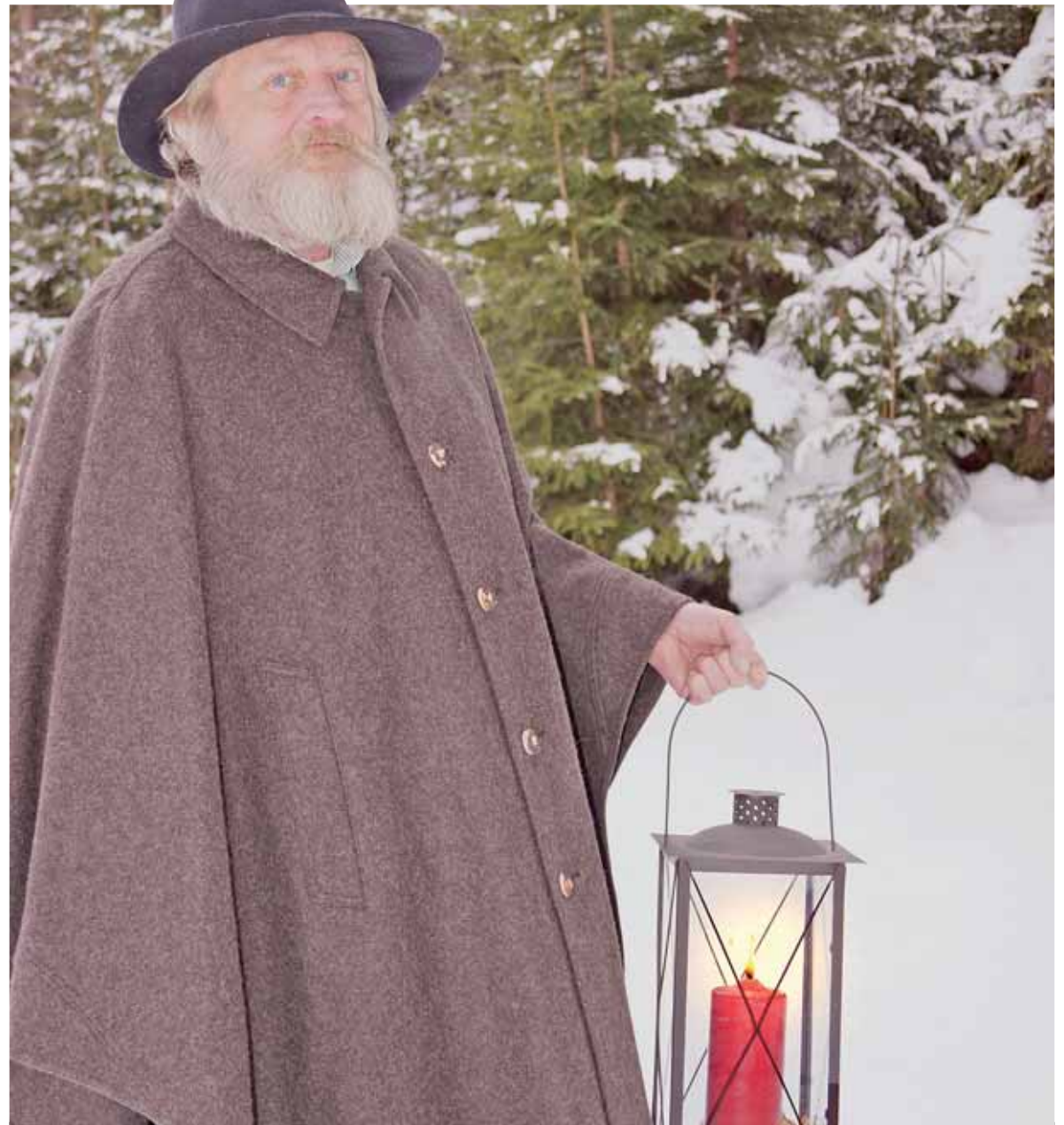
Weihnachtsfrieden liegt über dem Land



Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 6/2013

Aus dem Inhalt

Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter Neuer Landwirtschafts- minister	2
Das aktuelle Interview	3
Weihnachtswünsche und Erinnerungen	4
Jahreshauptversammlung in Steinach	6
Jahresrückblick in Zell am Ziller	7
Fahnenpatin Maria Steiner Ehrenbürgerin	9
Ehrung für Mathias Filzer	9
Danke, Adi!	10
Ehrung für Marketenderinnen	10
Diamantene Hochzeit in Hochfilzen	12
Oberst Willi Tilg Präsident der Offiziersgesellschaft Tirol	15
Terminkalender	15
Neuwahlen und große Harmonie in der Kameradschaft Landhaus	16



Eine tiefverschneite Winterlandschaft, Laternen mit Kerzen, die Suche nach einem schönen Weihnachtsbaum im Wald, der Duft von Keksen und Glühwein – so stellen wir uns wohl alle die Vorweihnachtszeit in unserem schönen friedlichen Tirolerland vor. Kaum eine Zeit des Jahres ist stärker mit Brauchtum verbunden, wie die Adventszeit. Weihnachtliche Traditionen gemeinsam zu erleben, ist ein wichtiger Aspekt für ein lebendiges Familienleben. Das gilt ganz besonders für unsere Kinder. Aber Hand aufs Herz: welcher Erwachsene fühlt sich nicht besonders von jener Stimmung angezogen und wer denkt in diesem Zusammenhang nicht gerne an seine Erlebnisse in der Kinderzeit zurück? Auf der Suche nach dem Christkind und einem schönen Weihnachtsbaum trafen wir unseren Kameraden Meinhard Sarg in der tiefverschneiten Leutasch.

Foto: Christine Stadlwieser

Liebe Mitglieder und Freunde des Tiroler Kameradschaftsbundes!



Der kommende Jahreswechsel ist für mich immer ein Anlass, Bilanz zu ziehen: Auch im abgelaufenen Jahr 2013 bin ich wieder sehr zufrieden mit dem Ablauf und der Organisation unserer traditionellen Veranstaltungen und dem Einsatz unserer Kameradinnen und Kameraden.

Aussergewöhnlich war heuer die Abstimmung über die Beibehaltung der Wehrpflicht und des Zivildienstes, welche auch durch unseren Einsatz in meinem Sinne ausgegangen ist. Ich bin überzeugt, dass dies für die Zukunft unseres Heimatlandes der richtige Weg ist, auch die Schweizer Bürger stimmten einige Monate später positiv ab. Für einen Traditionsverband besonders von Bedeutung waren auch die Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „650 Jahre Tirol bei Österreich“. Ausserhalb des

üblichen Veranstaltungskalenders war auch die Gelegenheit, unseren Verband anlässlich des Nationalfeiertages am Landhausplatz zu präsentieren. Dieser stand heuer unter dem Motto: „Jugend und Tradition“, und so konnten wir der Bevölkerung gemeinsam mit vielen anderen Vereinen und Verbänden im Rahmen eines Informationsstandes unsere Ziele näherbringen, was auch gerne angenommen wurde.

Kurz vor dem Erscheinen dieser Ausgabe fand anlässlich des 100. Geburtstages unseres früheren Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer eine gelungene Festveranstaltung statt, zu der auch die Traditionsverbände eingeladen waren. Selbstverständlich waren auch Vertreter des Tiroler Kameradschaftsbundes und unsere Landesstandarte dabei, um den geschätzten „Walli“, einen Landeshauptmann mit Weitblick und Gespür, zu würdigen. In diesem Zusammenhang darf ich erinnern, dass LH Eduard Wallnöfer ein zutiefst sozial eingestellter und persönlich bescheidener Mensch, dessen Charme sprichwörtlich gewesen ist, immer ein großer Förderer des Tiroler Kameradschaftsbundes und selbstverständlich unser hochgeschätztes Ehrenmitglied war. „Walli“ war es auch, der, nachdem Präsident Karl Achammer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurücklegen musste, den damaligen Wirtschaftslandesrat Christian Huber motivieren konnte, die Präsidentschaft über den Tiroler Kamerad-

schaftsbund zu übernehmen.

Für die kommende Adventszeit hoffe ich, dass wieder etwas mehr Ruhe in den Alltag einkehrt. Gerade in dieser Zeit sehnen sich viele Menschen und insbesondere jene, die den Krieg noch miterleben mussten, ganz besonders nach Frieden. Dieser Frieden fängt, wie wir wissen, im Kleinen und in der Familie an – das sollten wir nie vergessen. Für meinen Geschmack ist auch diese Ausgabe unserer TKB-Zeitung wieder gut gelungen. Besonders freut es mich, dass wir auch heuer wieder ein weihnachtliches Motiv mit Bezug zum Kameradschaftsbund gestalten konnten! Ich bin jetzt schon gespannt,

welches liebevoll gestaltete Bild dem Redaktionsteam und unserer Fotografin für das nächste Jahr einfällt. Liebe Kameradinnen und Kameraden! Ich wünsche euch und euren Familien im Namen der Landesleitung ein schönes Weihnachtsfest und eine stimmungsvolle Zeit mit den Menschen in eurer Nähe sowie ein gutes und von Gesundheit dominiertes Jahr 2014.

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)



Auch im wohlverdienten Ruhestand haben wir unseren geschätzten Landeshauptmann und unser Ehrenmitglied Eduard Wallnöfer gerne an seinem Geburtstag besucht. Auch das Geburtstagsgeschenk ist uns noch in Erinnerung – es war Tabak für sein Pfeiferl.

v.l. Hannes Stadlwieser, Vzlt Helmut Berkold, Christa Sprenger und „Walli“ in seiner Stube in Barwies.

Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter – neuer Landwirtschaftsminister

Mit Stolz berichten wir, dass unser Kamerad Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter neuer Landwirtschaftsminister ist. Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter (geboren 1961) wuchs als 11. Kind einer Bergbauernfamilie in Brandenburg auf und hatte trotz des frühen Todes seines Vaters eine glückliche Kindheit. Nach der Matura studierte er an der Universität für Bodenkultur. Seine Berufslaufbahn begann er beim Österreichischen Bauernbund, anschließend wechselte er in das Ministerbüro von Dr. Franz Fischler, wo der Agrarexperte für EU-Angelegenheiten zuständig war. Anschließend war Dipl.-Ing. Rupprechter Abteilungsteiler im Landwirtschaftsministerium und der österreichische Sprecher im Sonder-

ausschuss für Landwirtschaft in Brüssel und Vorsitzender dieses Ausschusses. Später wurde er zum Sektionschef im Bereich Landwirtschaft und Ernährung ernannt.

Kamerad Andrä Rupprechter absolvierte seinen Wehrdienst in der Stabskompanie des Kommandobataillons in Wien als Kraftfahrer. Selbstverständlich ist er uniformiertes Mitglied der Kameradschaft Brandenburg, und wenn es ihm seine Zeit erlaubt, rückt er auch aus. Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden gratulieren wir Andrä Rupprechter und seiner Familie ganz herzlich zu seiner neuen Aufgabe und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Achtung, wichtig – Bitte vormerken!

Unser Sekretariat ist in der Zeit von Freitag, dem 20. Dezember 2013, bis Montag, dem 7. Jänner 2014, geschlossen. Ab Mittwoch, dem 9. Jänner 2014, ist unser Sekretariat wieder in der Zeit von 9.00 bis 11.00 geöffnet.

In dringenden Fällen ist Landesschriftführerin Christa Sprenger unter der Telefonnummer 0664 – 281 64 62 erreichbar.

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 1/2014:
Freitag, 31. Jänner 2014**



Redaktion: Wann haben Sie die Berufung zum Priester gespürt?

Werner Seifert: Die Vorstellung, ein Leben als Priester zu führen und mich der Verkündigung des Evangeliums zu widmen, ist so nach und nach gewachsen. Ob ich recht oder nicht recht entschieden habe - diesbezüglich gab es nach meinem Theologiestudium und meiner Priesterweihe kein Überlegen mehr.

Redaktion: Wann haben Sie sich dazu entschlossen, sich seelsorglich den Soldaten zu widmen?

Werner Seifert: Ich war sechs Jahre Internatsleiter und dann kurz entschlossen, 1983 als Militärpfarrer zur UNO zu gehen. Zuerst führte mich mein Weg nach Zypern und dann auf den Golan. Das waren meine ersten Begegnungen mit dem Militär. Und gerade bei diesen Auslandsaufenthalten habe ich die Erfahrung gemacht, wie wichtig den Soldaten Seelsorge ist. Denn Seelsorge bedeutet auch, Heimat zu geben.

Redaktion: Haben Sie sich als Militärdekan in Tirol beworben?

Werner Seifert: Mich hat der damalige Militärpfarrer Haselwanner gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, nach meinem UNO-Einsatz wieder in die Militärseelsorge einzutreten. Was ich dann 1999 auch tat. Ich bin Haselwanners Nachfolger geworden. Als Militärpfarrer und als Pfarrer von Hötting habe ich zwei Fulltimejobs. Die Arbeit in Hötting könnte ich ohne meinen Kooperator niemals allein schaffen. Für alle Hilfe dort bin ich sehr dankbar.

Redaktion: Was ist Ihnen als Militärpfarrer wichtig?

Werner Seifert: Christliche Ethik muss mit soldatischer Ethik ver-

bunden sein. Ich sehe es daher ganz allgemein als sehr wichtig an, dass die Kirche und viel mehr noch das Christentum mit einem Fuß im Heer steht, dass die Tür zwischen christlichem Glauben und Militär nicht geschlossen ist, sondern dass Durchlässigkeit herrscht.

Redaktion: Gibt es Wünsche in Bezug auf die Priesterarbeit beim Bundesheer?

Werner Seifert: Wie unser Weg der Seelsorge beim Bundesheer verlaufen soll, ist von der Diözesansynode festgelegt. Die Wünsche können also nur an mich selbst gerichtet sein. Meine Antwort ist: Dass ich mit allen Fasern meines Daseins versuche, den Weg christlich vorzuleben.

Der wichtigste Dienst eines Militärpfarrers aber ist, da zu sein für alle, die ihn brauchen, mit ihm reden möchten, mit ihm ihre Probleme besprechen möchten. Die Seelsorge beim Bundesheer ist eine etwas andere, aber genauso interessant und wichtig wie die Seelsorge in einer zivilen Pfarrei. Man trifft auf sehr viele Jugendliche bzw. auf junge Menschen, die seit vielen Jahren vielleicht mit keinem Priester mehr gesprochen haben, die lange nichts gehört haben von Religion und Glauben.

Redaktion: Wie verbringen Sie den Heiligen Abend?

Werner Seifert: Indem ich vormittags für die Menschen im Pfarrhof Hötting da bin und am Nachmittag schaue, ob bei der Krippe alles passt. Nach der Mette im Militärspital besuche ich alle Wachen in den Kasernen. Wenn ich dann um 20 Uhr oder 20.30 Uhr heimkomme, nehme ich mein Essen ein und setze mich zum Christbaum. Ab 21.45 bereite ich mich auf die Mette um 23 Uhr vor und nach der Mette falle ich müde ins Bett.

Redaktion: Haben Sie einen allgemeinen Weihnachtswunsch für die Menschen?

Werner Seifert: Sie mögen erkennen, dass Weihnachten mehr ist als nur Gefühlsgegaukel, sondern die Zusage Gottes, dass er unter uns weilt. Wenn sie das erkennen, können sie gar nicht anders, als begeistert sein.

Redaktion: Was halten Sie von Traditionsvereinen?

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Werner Seifert

Militärdekan von Tirol

Werner Seifert: Sie sind wichtig. Traditionsvereine haben das Feuer weiterzugeben und keine Hüter der Asche zu sein. Kameradschaft ist eine zutiefst wertvolle Sache. Kameradschaft und Nächstenliebe sind Tugenden, die sich fast decken.

Lebenslauf: Geboren in Pfunds, Tirol, hat Werner Seifert nach seiner Ausbildung in der VS und HS Pfunds das Gymnasium in Innsbruck besucht und sich nach der Matura für das Theologiestudium entschieden. Im Jahr 1971 trat er in das Prämonstratenser-Chorherrenstift in Wilten ein und wurde 1975 zum Priester geweiht. Nach seinen Kooperatorjahren wurde Werner Seifert Rektor des Internats Norbertinum und anschließend ging er im Jahr 1983 für den Zeitraum eines Jahres als Militärseelsorger nach Zypern und Syrien (Golan). 1999 trat Seifert wiederum in den Seelsorgedienst im Österreichischen Bundesheer ein, als Pfarrer der Militärpfarre Tirol. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die Spendung der Sakramente wie Taufe, gelegentlich Firmungen und Hochzeiten. Bei Todesfällen ist die

Trauerbegleitung vorgesehen und das Abhalten des Begräbnisses.

Als Militärpfarrer hat Werner Seifert den Lebenskundlichen Unterricht zu halten, zu predigen bei den verschiedenen Feierlichkeiten wie bei Angelobungen und Traditionstagen, Gottesdienste zu feiern, besonders in der Advent- und Weihnachtszeit und zu Ostern. Daneben gibt es Einkehrtage und Pfarrgemeinderatssitzungen bzw. Fortbildungen, Besuche in den Krankenhäusern und bei Veranstaltungen bei den Pensionisten. Jährlich wird die Friedenswallfahrt und Pensionistenwallfahrt durchgeführt.

Hobbys: Die Seelsorge ist sein größtes Hobby und Werner Seifert ist mit Leib und Seele Krippeler, war er doch acht Jahre Präsident des Österreichischen Krippenverbandes. Außerdem ist er ein Bücherwurm. Zu seinen Hobbys gehören auch der wöchentliche Frühschoppen im Freundeskreis, das Kochen sowie das Ausspannen auf seiner Berghütte im Oberland, in deren Nähe er auch eine Kapelle gebaut hat, zu Ehren der Mutter Gottes, Maria Schnee.

Unser Geschenktipp:



Erhältlich in den Buchhandlungen

Schimeisterschaft 2014

Die Schimeisterschaft findet am Samstag, dem 22. März 2014 in Hippach statt. Einladungen werden zeitgerecht erfolgen.

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Telefon 0664 - 281 64 62.

Weihnachtungswünsche und Erinnerungen an besondere Geschenke in der Kindheit

Zu diesem Thema befragte das Redaktionsteam Kameradinnen und Kameraden bei den Landesschimeisterschaften 2013 in St. Jakob i.H.:



Die Bürgermeisterin von St. Ulrich a.P. und unsere **Kameradin Brigitte Lackner** wünscht sich für das nächste Jahr mehr Frieden und Kooperation in der Politik. Brigitte beweist mit ihrem Weihnachtswunsch sehr viel Bürgernähe, denn auch die Bevölkerung wünscht sich von der Politik weniger Streit und mehr ehrliche Arbeit.



Balthasar Hauser von der Kameradschaft Aurach wünscht sich zu Weihnachten und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit und dass die Vereinsarbeit weiterhin so gut funktioniert wie bisher. Als kleinen Zusatzwunsch äußerte Balthasar: „Bei der nächsten Schimeisterschaft noch schneller zu sein, als bisher!“



Obmann Martin Gründler aus Kössen ist offensichtlich ein Motorradfan und wünscht sich als heuriges Weihnachtsgeschenk eine Motorradfahrt an die norwegischen Fjorde. Wir alle sind gespannt, ob das „Christkindl“ diesen Wunsch erfüllen kann.



Offensichtlich zufrieden mit seinem Leben und dem 1. Tiroler Veteranenverein Waidring ist **Kamerad Thomas Aigner**. Sein Weihnachtswunsch ist, dass alles so bleibt, wie es ist und dass auch das Leben in der Kameradschaft im kommenden Jahr so angenehm, gesellig und interessant weitergeht.



Wie schon so oft, ist es unserer **Kathrin Wiedemair** bei den TKB-Schimeisterschaften in St. Jakob i.H. gut gelaufen und sie konnte wiederum eine Trophäe mit nach Hause nehmen. Unvergesslich ist ihr jener Weihnachtsabend, an dem sie als kleines Kind eine weiche flauschige Bettdecke vom Christkind erhielt.



Hauptlöschmeister und Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft St. Jakob in Haus, **Michael Eibl**, wünscht sich, das, was wie er glaubt, sich wohl alle Menschen wünschen: Zufriedenheit und Ruhe. Michael, welcher hauptberuflich beim Bundesheer in der Aufzuchtstation für Haflinger arbeitet, erinnert sich noch sehr gerne an ein unvergessliches Weihnachtsgeschenk als Kind – seine Modelleisenbahn.



Seit fünf Jahren Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring ist der Lagerarbeiter **Sebastian Treffer**. Vor seiner Übersiedelung war Sebastian, der sich im neuen Jahr vor allem Gesundheit wünscht, 12 Jahre Mitglied der Kameradschaft St. Johann in Tirol. Nie vergessen wird der sportliche Mittfünfziger, als er zu Weihnachten im Alter von vier Jahren seine ersten Schier unter dem Christbaum fand.

91. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald



Bürgermeister Heinz Leitner, VPRäs. Hannes Stadlwieser und VPRäs. Hans-Peter Koidl gratulierten Gerhard Mader sehr herzlich zu seiner Auszeichnung.

Fotos: Gabriele Sarg

JOCHBERG (H.P.K.): Am 19. Oktober trafen sich 42 Kameradschaften und Abordnungen aus Nord- u. Osttirol und dem Salzburger Pinzgau zur traditionellen Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald. Die immer wieder gestellte Frage, ob man die Gelöbniswallfahrt nicht in eine wärmere Jahreszeit verlegen sollte beantwortete sich beim 91. Treffen bei ca. 20 Wärmegraden von selbst. Pünktlich um 9:45 marschierten die Tiroler Vereine, angeführt von der Trad. Bergknappenmusikkapelle Jochberg, von der alten Pass Thurnstraße kommend, mit der Bezirksfahne an der Spitze und über 30 Abordnungen aus dem Tiroler Kameradschaftsbund in Jochbergwald ein, die Kameradschaften aus dem Pinzgau kamen wie immer nach einem Fußmarsch von ca. 6 km vom Pass Thurn, angeführt von der Musikkapelle Wald i. Pinzgau. Nach dem Einmarsch mit dem traditionellen Fahnengruß begann die im Zeichen von Frieden und Freiheit stehende 91. Gelöbniswallfahrt mit dem Einzug des Gnadenbildes der hl. Mutter Gottes und dem Hr. Pfarrer MMMag. Christoph Gmachl-Aher aus Jochberg und dem Militärkaplan Richard Weyringer aus Salzburg sowie den einleitenden Grußworten von Obmann Josef Hochkogler als Kommando führende Kameradschaft. Die zahlreich erschienenen Ehrengäste und die Kameraden/innen

und Wallfahrer begrüßte dann der Kitzbüheler Bezirksobmann Hans-Peter Koidl.

Anwesend waren als Ehrengäste die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Carmen Gartelgruber, der Bezirkshauptmann von Kitzbühel, Dr. Michael Berger, der Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Bundesrat i.R. Ludwig Bieringer, der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Bezirksobmann Vzlt Peter Paul Wibmer aus Osttirol, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Ehrenringträger und Bezirksherenobmann ÖR Franz Höck, das Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kitzbühel, Ing. Sepp Obermoser, Obmann Rudi Schratl aus Mittersill, Bürgermeister Heinz Leitner aus Jochberg, Bürgermeister Helmut Berger aus Kirchberg, Bürgermeister Stefan Jöchl aus Reith bei Kitzbühel, Gemeinderätin Hedwig Haidegger aus Kitzbühel und Bürgermeister aus dem angrenzenden Pinzgau. Das Österreichische Bundesheer wurde von Oberstleutnant Bernd Rott als Kommandant des Hochgebirgsjägerbataillons 24 aus Lienz und Oberleutnant Oliver Wieser als Garnisonskommandant des Jgb 24 aus St. Johann/T. vertreten. Ebenso erschienen waren Major Martin Reisenzein als stellvertretender Bezirkspolizeikommandant von Kitzbühel und der Postenkommandant von Jochberg AI Günter Plevnik, der Bataillonskommandant des Wintersteller Schützenbataillons, Major Hans Hinterholzer mit seinem Stellvertreter Hauptmann Hans Pletzer mit Ehrenmajor Sepp Pockenauer. Ebenso die Ehre gaben dem Veranstalter Landeschützenmeister Ing. Andreas Hauser und der Ehrenlandeschützenmeister a. D. Ing. Hansjörg Mair sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Leben.

Die Hl. Messe wurde vom Herrn Pfarrer Christoph Gmachl-Aher aus Jochberg und Militärkaplan Richard Weyringer aus Salzburg zelebriert und mit

In eigener Sache Christa Sprenger – Landesschriftführerin



Das Redaktionsteam ist bestrebt, mit der TKB-Zeitung inhaltlich und thematisch die anspruchsvollen Leser des Kameradschaftsbundes- und darüber hinaus – zufrieden zu stellen. Daraus lässt sich eine Zusammenarbeit zwischen Redaktionsteam und Vereinsmitglied ableiten, die gut funktionieren muss, da nur so eine entsprechende Berichterstattung möglich ist, Wer, wenn nicht der Obmann oder der Schriftführer selbst, unmittelbar anwesend bei den verschiedensten Vereinsaktivitäten, kann vom Geschehenen berichten. Von der Erstellung eines Berichtes bis zur Illustration in unserer Zeitung gilt es jedoch gewisse Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

Inhalt und Aufbau eines Berichtes:

1. Vor- und Zuname des Verfassers (Autor), Telefonnummer für rasche Rückfragen
2. Bildbeschreibung (Namen der abgebildeten Personen, Name des Fotografen)
3. Neutrale Form („ich“ und „wir“ meiden)

Formatierung/Dateiformat

4. Bei Verwendung eines Computers: Schriftart, Schriftgröße und

Zeilenabstand einheitlich (Schrift Times New Roman, Größe 12 Punkt, Zeilenabstand 1,5)

5. durchgängiger Text (Fließtext bzw. Blocksatz)
6. keine Versalien, keine Zierschriften
7. keine Schnellformatierung (fett, kursiv oder unterstrichen)
8. keine Kopf- oder Fußzeilen
9. keine Bilder im Textdokument
10. Textdokumente nur in den Formaten docx oder doc
11. Bilddokumente als Anhang zum jeweiligen Bericht nur in den Formaten jpg, bmp oder png.
12. Wenn Bilder und Fotos getrennt gesendet werden, bitte jeweils vermerken, zu welchem Bericht das Foto gehört.
13. Handschriftliche Berichte bitte gut leserlich!
14. Telefonische Kontaktaufnahme bzw. per E-Mail bei besonders wichtigen Berichten um erforderliche Einzelheiten abzuklären, wäre sinnvoll.

Die Bekanntgabe von Adressenänderungen, Neumitgliedern oder Streichungen bitte nicht erst mit der jeweiligen Ständemeldung, sondern immer dann, wenn sie aktuell sind.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass der jeweilige Redaktionsschluss zu beachten ist. Wenn ein Bericht in der aktuellen Zeitung keinen Platz mehr findet, dann wird er in der nächsten Ausgabe veröffentlicht! Es kann auch einmal vorkommen, dass ein Bericht das Sekretariat nicht erreicht – in diesem Falle bitte anrufen und persönlich klären. Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (0664 – 281 64 62).

Eure Christa



Herrliches Wetter erwartete die Wallfahrer in Jochbergwald.

Andacht an die gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege würdevoll gedacht. Nach der Kranzniederlegung beim Denkmal, flankiert von zwei Ehrenwachen des Jgb24, wurde von den drei Musikkapellen aus Jochberg, Kirchberg und Wald i. Pinzgau das Kameradenlied gespielt.

Die Grußworte der Ehrengäste erinnerten an die leidvollen Kriegsjahre, die heutige Bedeutung der Kameradschaften als Mahner, aber auch als Wertegemeinschaft für den Frieden und als Träger der überlieferten Tradition, damit diese mit Verantwortung

weiter gegeben wird. Nach der Übergabe des Marienbildes an die Röcklgwandfrauen aus dem Pinzgau, deren Kameradschaft Niedernsill im kommenden Jahr 2014 das Kommando führen wird, wurden von den drei Musikkapellen gemeinsam nach altem Brauch die drei Traditionsmärsche gespielt.

Die Gelöbniswallfahrt endete unter dem Motto „Denken wir an die Vergangenheit- gehen wir in die Zukunft“ und mit einem beeindruckenden Ausmarsch und der Defilierung vor den so zahlreichen Ehrengästen endete die 91. Gelöbniswallfahrt.

Barbaraschießen 2013

VOMP (M.P.): Die ersten Weihnachtsfeiern beginnen, die Tage werden kürzer und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Bevor jedoch die besinnliche Zeit begonnen werden konnte, steht das jährliche Barbaraschießen des Tiroler Kameradschaftsbundes auf dem Kalender. Auch heuer lud die Landesleitung des Verbandes in Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Tirol wieder Schützen aus allen Landesteilen Tirols sowie befreundete Verbände auf den Bundesheerschießplatz in Vomp ein. Dieser Einladung sind heuer 134 Dreier-Mannschaften gefolgt, welche mit dem seit Jahrzeh-

ten bewährten Sturmgewehr 77 das Ziel ins Visier nahmen. Pünktlich um 16:00 Uhr fand die Siegerehrung statt. Präsident Hermann Hotter bedankte sich in seiner Ansprache bei Oberst Raimund Lammer, der in Vertretung des Herrn Generalmajor Mag. Herbert Bauer, Militärkommandant von Tirol, anwesend war, dafür, dass auch im heurigen Jahr die Schießmeisterschaft wieder durchgeführt werden konnte. Auch lobte er die Arbeit der Soldaten der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol unter dem leitenden Sicherheitsoffizier Hauptmann Mag. (FH) Christoph Seidner. Sein spe-

Jahreshauptversammlung in Steinach

Fritz Hilber Ehrenobmann des Vereines



Von links: Bürgermeister. Dipl. VW Hubert Rauch, Fritz Hilber (Ehrenobmann der Kameradschaft Steinach am Brenner), Werner Peer (Verdienstmedaille in Silber), Ing. Wolfgang Reimeir (Reservistenehrenschild), Tobias Farnik (Verdienstmedaille in Silber), Obmann Penz Hans und Konrad Klapeer (Verdienstmedaille in Gold).

Foto: Kameradschaft Steinach

STEINACH (M.E.): Am Seelensonntag, dem Sonntag nach Allerheiligen, rückt die Kameradschaft jedes Jahr in Uniform aus. Nach der Aufstellung beim Rathaus marschierten die Teilnehmer auch im heurigen Jahr mit der Musikkapelle Richtung Kirche. Trotz schlechter Wettervorhersage gab es glücklicherweise keinen Niederschlag. Der Obmann, gefolgt von der Fahnenabordnung, führte die Kameraden zur Kirche, wo die heilige Messe gefeiert und mitgestaltet wurde. Im Anschluss waren die feierliche Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und der Rückmarsch zum Rathaus, umrahmt von der Musikkapelle, auf dem Programm. Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung, die ebenfalls jedes Jahr am Seelensonntag abgehalten wird, statt. Dazu werden alle Mitglieder der Kameradschaft Steinach eingeladen. Der Obmann begrüßte alle Anwesenden, unter anderem den Bürgermeister, die Vertreter der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr. In seiner Rede beschrieb er die Aktivitäten der Kameradschaft Steinach vom vergan-

genen Vereinsjahr, unter anderem die Ausrückungen, die Gratulationen zu den runden Geburtstagen der älteren Kameraden und die Begleitung der verstorbenen Kameraden bei den Beerdigungen. Nach der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung war der Entlassung des Kassiers auf der Tagesordnung.

Der Kassier wurde einstimmig durch Handzeichen der Kameraden entlastet. Bei der heurigen Jahreshauptversammlung standen auch Ehrungen auf dem Programm. Der langjährige Obmann Fritz Hilber wurde zum Ehrenobmann des Vereines ernannt. Weiters wurden fünf Kameraden für die Treue zur Kameradschaft geehrt. Die Ehrungen wurden vom Bürgermeister vorgenommen. In seiner Ansprache unterstrich Bürgermeister Dipl.-Vw. Hubert Rauch die Bedeutung der Kameradschaft für die Marktgemeinde Steinach. Nach der Beendigung der Jahreshauptversammlung gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei guter Verpflegung.



Präsident Hermann Hotter, Senator KR Anton Pletzer, Thomas Pletzer, Militärkommandant Mag. Herbert Bauer
Foto: Christine Stadlwieser

zieller Dank galt auch dem Team im Hintergrund – erwähnt werden dürfen hier Vzlt Jenewein, Vzlt Walser, Vzlt Erhart sowie Amtsdirektor Unterweger, welche wieder über die dienstliche Notwendigkeit hinaus das Schießen unterstützten. Seitens des Kameradschaftsbundes hob er die Leistungen von Landesschriftführerin Christa Sprenger, Organisationsreferent Martin Werner sowie des Vizepräsidenten Hannes Stadlwieser hervor. Abschließend bedankte er sich noch bei den Kameradinnen und Kameraden der Kameradschaft Wörgl für die Verpflegung und den Ausschank.

Oberst Raimund Lammer teilte in seiner Ansprache mit, dass es eine Freude sei, das alljährliche Schießen zu unterstützen. Er würdigte neben den gewohnten Hauptakteuren der Veranstaltung die Leistungen der anwesenden Grundwehrdiener, die bei

Kälte und Schneefall die Arbeiten rund um die Meisterschaft erledigten. Nach den obligatorischen Ansprachen durfte Präsident Hotter zusammen mit Oberst Lammer folgende Personen bzw. Mannschaften als Sieger auszeichnen: Herr Josef Schneider von der Schützengilde Zirl - Herr I mit 96 Ringen erreichte den 1. Rang in der Einzelwertung. Die Mannschaftswertung entschieden die Tiroler Kaiserjäger – Ortsgruppe Innsbruck I mit Hannelore Leitner, Erich Müller und Maria Löffler mit 282 Ringen für sich. Das beste Ergebnis bei der Ehrenscheibe, die heuer Herrn Senator Komm.-Rat Anton Pletzer gewidmet war, konnte Alois Neumayr von der Kameradschaft Jochberg I mit einem Teiler von 2,2 erringen. Die restlichen Ergebnisse sind auf der Homepage des Tiroler Kameradschaftsbundes (www.tirolerkameradschaftsbund.at) ersichtlich.

Bayrisch-Tirolerische Wallfahrt 2013



Eine starke Abordnung der Kameradschaft Niederndorf kam nach Sachtang.

Foto: Heinz Ritzer

SACHRANG (H.R.): Ein schönes Bekenntnis zum Glauben und zur grenzüberschreitenden Freundschaft war die heurige bayerisch-tirolerische Wallfahrt zur Ölbergkapelle in den bayerischen Grenzort Sachtang. Für die Kameradschaft Niederndorf ein wichtiger Termin im Jahr. „Die Bayern und Tiroler haben zum Brauchtum ein natürliches Verhältnis, Freude und Fröhlichkeit prägen uns“ – schöne Willkommensgrüße vom Bürgermeister Werner Weyerer von der Gemeinde Aschau i. Chiem-

gau. Weiters fügte er hinzu: „In Mitteleuropa haben wir seit 68 Jahren Frieden, doch kriegerische Auseinandersetzungen in anderen Erdteilen geben Anlass zur Sorge und zum Gebet.“

Die 42. Bayerisch-Tirolerische Wallfahrt trägt als kleiner Baustein zu einem friedlichen Miteinander in Europa bei. Vor allem aber ist es eine Veranstaltung, die der Besinnung dient, was in heutigen Zeiten von wachsender Orientierungslosigkeit immer mehr von Bedeutung ist.

Hermann Rieder feierte 75. Wiegenfest



v.l.: Obmann Franz Widner, Jubilar Hermann Rieder, Kassier Markus Eberharter, Fähnrich Otto Niederklapfer.
Foto: Kameradschaft Hart i.Z.

HART (G.G.): Kamerad Hermann Rieder feierte seinen 75. Geburtstag. Im Gasthof Hamberg versammelten sich zahlreiche Gratulanten, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Für die Kameradschaft Hart bot dieser Anlass Gelegenheit, Jubilar Hermann auch für seine jahrzehntelange Be-

treuung des Kriegerdenkmales zu danken. Da seine Hüftoperation noch nicht lange her ist, wünschte ihm Obmann Franz Widner im Namen der Kameradschaft Hart vor allem viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde.

Martin Wohlfahrtstätter 40 Jahre



v.l. Hermann Lamplmayr, Geburtstagskind Martin Wohlfahrtstätter, Walter Wohlfahrtstätter
Foto: Walter Wohlfahrtstätter

SCHWAZ (P.L.): Ende Oktober feierte Martin Wohlfahrtstätter, Mitglied der Kameradschaft Schwaz, seinen 40sten Geburtstag im Gasthof Goldener Löwe! Da Martin bei sehr vielen Vereinen Mitglied ist, war die Gästeliste bunt gemischt! Martin durfte auch Hannes Apfoltner mit

zwei Mann der Militärmusik in Zivil begrüßen, die zwischendurch für die musikalische Umrahmung sorgten. Die Schwazer Kameraden wurden durch Ehrenobmann Hermann Lamplmayr vertreten, der dem Jubilar die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb überbrachte!

Herbert Baumgartner feierte den 70. Geburtstag

EBBS (E.F.): Obmann Franz Harlander gratulierte dem Kameraden Herbert Baumgartner zum 70er. Der Jubilar ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Seine Kameraden wünschen ihm noch viele glückliche, gesunde Jahre und

weiterhin viel Lebensfreude im Kreise seiner Familie.

v.l. Sebastian Greiderer, Jubilar Herbert Baumgartner mit Ehegattin Martina, Obmann Franz Harlander.

Foto: Harlander



Jahresrückblick in Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung blickt auf ein äußerst bewegtes Vereinsjahr 2013 zurück. Bei 12 Geburtstagen (drei 90iger und ein 85iger), einer Goldene Hochzeit, einer Diamantenen Hochzeit und zwei Eisernen Hochzeiten (!!) konnte durch Überreichung von Geschenken und Glückwünschen die Kameradschaft gepflegt werden. Leider mussten auch vier Kameraden auf ihrem letzten Wege begleitet werden. Alle Verstorbenen wurden musikalisch von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Zell und drei Böllerschüssen würdig verabschiedet. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung ist auch sportlich sehr aktiv: Bei der Dorfmeisterschaft Rodeln in Aschau

wurde der 4. Platz von 11 Mannschaften erreicht; bei der Dorfmeisterschaft im Plattlschießen sowie der Dorfmeisterschaft der Schützenkompanie Zell, Kameradschaften Hippach und Fügen) waren die Kameraden stark vertreten. Vom Verein wurde das Schnitzel- und Hendlwatten organisiert und im Advent durchgeführt. Neben den drei Ausschusssitzungen wurde auch an der Bezirksausschusssitzung in Strass, der Landeswallfahrt in Hochfilzen, dem Bezirks-Delegiertentag in Vomp, der Bezirks-Wallfahrt, die erstmals in Zell am Ziller abgehalten wurde, und an der Gerlosstein-Gedenkmesse teilgenommen.

Da im Vereinsjahr 2013 wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten, beläuft sich der Mitgliederstand auf 162 Kameraden und 3 Fahnenpa-

tinnen. Die Vereinsführung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesundes und segensreiches Jahr 2014.



Bei Ausrückungen stets gut gelaunt – Vertreter des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umgebung.
Foto: Christine Stadlwieser

Heldenehrung in der Pfarrkirche

BRIXLEGG (E.St.): Am Seelen-sonntag Vormittag schien das Wetter aufzuhellen, aber am Nachmittag schüttete es, und die Ehrengäste, die Kameradschaft, die Markt- musikkapelle, die Schützenkompanie, die Fahnenabordnungen und die interessierte Bevölkerung wurden von Pfarrer Josef Wörter eingeladen, die Heldenehrung in der Pfarrkirche durchzuführen, eine würdige und von der Musikkapelle wohlklingende Feier mit Gebet, Ansprachen, Kranzniederlegung und Fahnengrüßen. Zur Generalversammlung im Gasthof Heilbad Mehrn konnte Obmann Josef Penninger Herrn Pfarrer Josef Wörter, Bürgermeister Rudi Puecher, den Präsidenten Hermann Hotter und die Abordnungen begrüßen, und er gedachte der in diesem Jahr verstorbenen Kameraden Alois Haberl und Reinhard Schwarzenberger. Obmann Penninger erinnerte in seinem Arbeitsbericht an die Aktivitäten wie Weihnachtsfeier, Kameradschafts-

ball, Ausflug nach Krimml - Hohe Tauern, sportliche und kameradschaftliche Zusammenkünfte, pfarrliche Ausrückungen und die Sammlung für das Schwarze Kreuz. Besonderes Augenmerk legt der Verein auf den Kontakt mit anderen Vereinen. Manfred Haberl konnte einen sehr zufriedenstellenden Kassabericht vermelden. Penningers Wunsch wäre schon länger, die Obmannfunktion in jüngere Hände zu übergeben, ohne Erfolg, so ersuchte er die Vollversammlung, die Neuwahl auf nächstes Jahr zu verschieben. Lediglich Alois Rupprechter löste als Kassier Willi Hackl ab. Für die ausgezeichnete Arbeit im Verein wurden verdiente Mitglieder geehrt. Blumen gab es für die Marketenderinnen. Pfarrer Wörter dankte für die Ausrückungen und die Heldenfeier in der Kirche, Bürgermeister Puecher gratulierte den Ausgezeichneten und dankte insbesondere Albert und Greti Schwarzenauer für die Denkmal-



v.l.: Präsident Hermann Hotter, David Unterberger, Bürgermeister Rudi Puecher, Matthias Heim, Obmann Josef Penninger, Konrad Lintner. Foto: Elisabeth Sternat

pflege, Präsident Hermann Hotter erklärte die Aufgaben des Schwarzen Kreuzes und überreichte eine Dokumentation darüber an Obmann Josef Penninger. Mit dem Dank an alle, auf die er sich immer verlassen kann,

aber auch mit dem Wunsch nach einem Nachfolger beendete Obmann Penninger die Generalversammlung und der Verein lud alle auf eine gemeinsame Jause ein.

Seelensonntag in Matrei am Brenner

MATREI (W.H.): Am Seelen-sonntag rückten der Kameradschaftsbund, die Schützenkompanie, Abordnungen der umliegenden Feuerwehren sowie die Musikkapelle aus, um gemeinsam den Gottesdienst in der Pfarrkirche zu feiern. Nach der hl. Messe marschierten alle Abordnungen zur Kriegerkapelle, um den gefallenen Soldaten sowie der zivilen Opfer beider Weltkriege zu gedenken. Anschließend wurde Obmann Raimund Gasser zum Hauptmann befördert.



Kranzniederlegung durch Ehrenobmann Thomas Jenewein und den Obmann vom Kriegssopferverband, Josef Hörtnagl



Obmann Raimund Gasser wurde zum Hauptmann befördert; v.l.: Gerhard Mölschl, Walter Rapp, Obmann Raimund Gasser, Obmann-Stv. Adolf Papas
Fotos: Werner Hammerle

Frühschoppen in Wörgl



Carmen Gartelgruber, Hedi Wechner und Maria Steiner fühlten sich beim Frühschoppen sichtlich wohl. Foto: Eberharter

WÖRGL (W.M.): Der Vorstand der Kameradschaft Wörgl beschloss heuer, anstatt des jährlichen Kameradschaftsausflugs im Oktober einen Frühschoppen zu veranstalten. Zirka 80 Kameradinnen und Kameraden stürmten das Vereinsheim der Stockschützen in Bruckhäusl, wo die

„Rumpeltaler“ Franz und Hans für Stimmung sorgten. Obmann Hermann Hotter freute sich besonders über die Teilnahme von Bürgermeisterin Hedi Wechner, Fahnenpatin Maria Steiner und seiner Stellvertreterin im Ortsverein, Nationalrätin Carmen Gartelgruber.

Herzlich Willkommen bei der Kameradschaft Jochberg



Die Kameradschaft Jochberg konnte heuer wieder zahlreiche Neumitglieder begrüßen, und zwar: Wachter Andreas, Dessl Josef, Leo Dietmar, Ing. Obermoser Franz, Waldinger Günter, Eberl Margit, Eberl Josef, Krimbacher Fritz, Krimbacher Christine, Neuper Markus

Fahnenpatin Maria Steiner Ehrenbürgerin

WÖRGL (W.M.): Nach dem Großen Österreichischen Zapfenstreich am Vorabend des Nationalfeiertages wurden von der Stadt Wörgl zahlreiche Ehrungen vorgenommen. 18 Bürgerinnen und Bürger wurden für ihr Engagement auf Gemeindeebene ausgezeichnet, wobei die höchste Würde der ehemaligen Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin, Frau Maria Steiner zukam: Sie wurde zur Ehrenbürgerin der Stadt Wörgl ernannt. Maria Steiner, Tochter des Egerndorfer Bauern, war von Beruf Sekretärin am Bundesrealgymnasium Wörgl und maßgeblich an der Gründung des Wörgler Gesundheits- und Sozialsprengels beteiligt, deren Obfrau sie ist. Steiner war sechs Jahre Gemeinderätin und in weiterer Folge Stadträtin und Vizebürgermeisterin. Ein Jahr lang gehörte sie dem Tiroler Landtag an. Ganze 24 Jahre (!) - von 1986 bis 2010 - war sie Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Wörgl und hat ihr Amt mit Vehemenz ausgeübt. Dafür hat sie viel Zeit und Kraft geopfert. Zu den ersten Gratulanten nach den minutenlangen Standing Ovations für die neue Ehrenbürgerin (die 2011 mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet wurde), zählte Kameradschaftsbund-Obmann Hermann Hotter, betrifft die Ehrung doch die Fahnenpatin seiner Kameradschaft Wörgl. Die Fahnenweihe war am 28. und 29. Juni 2003 im Rahmen eines grenzüberschreitenden Bezirksfestes gewesen, an dem sich die Militärmusik Tirol und 86 Vereine aus Bayern, Vorarlberg, Oberösterreich Kärnten und Tirol beteiligt hatten. Damaliger Landeshauptmann war Herwig van Staa, der bei diesem Fest zum Ehren-



Bürgermeisterin Hedi Wechner und Ehrenbürgerin Maria Steiner Foto: Privat

mitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes ernannt wurde. Ehrenbürgerin Maria Steiner ist der Kameradschaft Wörgl tief verbunden: „Der Wörgler Kameradschaftsbund gehört zu den Säulen unseres Gemeinschaftslebens. Wir leben seit weit über 70 Jahren in einem schönen Land des Friedens. Der Kameradschaftsbund steht für den Erhalt des Friedens ein, für unsere Tiroler Tradition und für unser Heimatbewusstsein. Die Kameradschaftspflege stärkt das „Wir-Gefühl“, das besonders bei kirchlichen Festtagen und Feiern des öffentlichen Lebens zum Ausdruck gebracht wird. Was mir besonders gut gefällt, ist die praktizierte Solidarität für jene Kameraden und ihre Familien, denen es nicht gut geht.“ Stolz ist die Kameradschaft Wörgl auch auf ihre weiteren Mitglieder, den Ehrenringträger der Stadt Wörgl, Hans Gwiggner, und auf die Ehrenzeichenträger Erich Lettenbichler, Klaus Sedlak und Roman Pfeiffer, die an diesem Abend ebenfalls für ihre Verdienste um Wörgl ausgezeichnet wurden. Herzliche Gratulation!

Die Kameradschaft Hopfgarten gratuliert



Als Vermählte grüßen: Maria und Andreas Erharter.

Foto: Trinkl

HOPFGARTEN (M.K.P.): Bei einer gemütlichen Zusammenkunft konnten folgende Jubiläen von Mitgliedern der Kameradschaft Hopfgarten gefeiert werden: Geburtstage: 90 Jahre: Josef Walzl, Johann Wurznauer; 75 Jahre: Max Erharter und Anton Achrainger; 60 Jahre: Sebastian Hausberger und Helmuth Gastl; 20 Jahre: Stefan Marseiler und David Lindner

sowie die Marketenderinnen Marina Wurznauer und Claudia Schroll. Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feierten Annemarie und Anton Achrainger und sowie Theresia und Peter Auer. Im Oktober 2013 haben Maria Klingler und Andreas Erharter geheiratet. Nochmals an alle Jubilare herzliche Glück- und Segenswünsche.

Fahrt ins Blaue



Foto: Kameradschaft Landeck

LANDECK: (R.T.): Im Oktober ging die jährliche Fahrt ins Blaue der Kameradschaft Landeck von der Mieminger Wallfahrtskirche Maria Lochboden über den Haiminger Berg

mit Zwischenstopp im Stift Stams nach Ötztal zu den Stuibenfällen. Über 30 Mitglieder nutzten den sonnigen Herbsttag für geselliges Beisammensein.

Ehrung für Mathias Filzer

WALCHSEE (M.F.): Bürgermeister Dieter Witlinger verlieh Kamerad Mathias Filzer das Ehrenzeichen in Silber mit Goldkranz der Gemeinde Walchsee für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde. Filzer war zwölf Jahre Obmann und neun Jahre Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Walchsee. Der Bürgermeister würdigte besonders die Verdienste des Ausgezeichneten, dem die Renovierung der beiden Vereinsfahnen und die Pflege des Kriegerdenkmals ein besonderes Anliegen waren. Bürgermeister Witlinger gratulierte Kamerad Mathias Filzer zu seiner Auszeichnung und wünschte ihm weiterhin viel Glück, gesellige Stunden im



Mathias Filzer Foto: Ksch Walchsee

Kameradenkreis und vor allem beste Gesundheit.

Jahreshauptversammlung in Gries

GRIES AM BRENNER (H.S.): Die Kameradschaft Gries am Brenner hielt die Jahreshauptversammlung 2013 ab. Eingeleitet wurde dieser Tag mit dem ortsüblichen Aufstellen aller Einheiten der Kameradschaft Gries, der Musikkapelle, der Abordnungen von Schützen und Feuerwehr am Gemeindeplatz. An den zahlreich aufgestellten uniformierten Kameraden schritt Bürgermeister Karl Mühlsteiger gemeinsam mit Obmann Hanns Salchner die Ehrenfront ab. Nach dem Abmarsch mit Musikbegleitung zum Gedenkgottesdienst durch Pfarrer Francis Cheputi und Diakon Hermann Josef Hittorf in die Ortskirche und anschließender

Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal ging es wiederum mit Marschmusik zum Tagungsort, dem Gasthaus „Waldheim“ in Gries am Brenner.

Obmann Hanns Salchner begrüßte zahlreiche Ortsobmänner sowie Bürgermeister Karl Mühlsteiger, die dem Verein die Ehre gaben. Um 13.00 Uhr wurde die Versammlung nach Dankadressen durch Obmann Salchner an die Gemeinde, an die Musikkapelle, die Fahnenabordnungen, an die Polizei, die die Straßensperren vorgenommen hatte, sowie an alle Spender, Helfer und Gönner geschlossen.

Danke, Adi!

HOCHFILZEN (H.E.): Im Jahresrückblick anlässlich der diesjährigen Generalversammlung der Kameradschaft Hochfilzen galt es u.a. die Landeswallfahrt 2013 zu würdigen, die von strahlendem Wetter begünstigt zum vollen Erfolg wurde. Der Kameradschaftsverein Hochfilzen dankte Obmann Adi Weißbacher für seinen langjährigen Einsatz und schenkte ihm neben einer Flasche Wein zur Labung einen Wellnessaufenthalt in einem Hotel seiner Wahl und verband damit die Hoffnung, dass ihm dies neue Kraft verleihen möge für die nächsten dreissig Jahre Amtsführung in Hochfilzen.



v.l.: Bürgermeister Dr. Sebastian Eder, Obmann Adi Weißbacher, Manfred Obermoser. Foto Josef Bergmann jun.

Ehrung für Marketenderinnen



Obmann Martin Gründler, Alexandra Kobel, Maritta Lechthaler, Bürgermeister Stefan Mühlberger
Foto: Kameradschaft Kössen

KÖSSEN (J.M.): Am Seelensonntag nach der Heldenehrung wurde dieser würdige Rahmen genützt, um den beiden langjährigen und verdienten Marketenderinnen der Kameradschaft Kössen eine Auszeichnung zu überreichen. Im Beisein von Bürgermeister Stefan Mühlberger im Gasthof Erzherzog Rainer konnte Obmann Martin Gründler die Urkunden

des Tiroler Kameradschaftsbundes übergeben. Maritta Lechthaler erhielt die Große Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem und Alexandra Kobel erhielt die Ehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem. Die Kameraden von Kössen danken euch beiden, liebe Maritta und liebe Alexandra, nochmals herzlichst für euren Einsatz während des ganzen Jahres.

Goldene Hochzeit in Niederau



V.l.: Obmann Oswald Moser, das Jubelpaar Anneliese und Simon Seisl sowie die Kameraden Fabian Naschberger und Peter Gruber.
Foto: Moser

NIEDERAU (RABL) Im November feierten Anneliese und Simon Seisl das Fest der Goldenen Hochzeit. Simon Seisl ist langjähriges aktives Mitglied und seine Frau Anneliese ist Fahnenpatin der Kameradschaft Niederau. Eine Abordnung fand sich daher beim Jubelpaar ein, um zu die-

sem Ehrentag zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte Simon und Anneliese auch auf diesem Weg noch einmal recht herzlich gratulieren und wünscht recht viel Glück und Gesundheit sowie noch viele gemeinsame Jahre.

Gedenkgottesdienst für Dr. Otto von Habsburg

WIEN (H.Sch.): Auf Einladung der Familie Habsburg-Lothringen fand ein Gedenkgottesdienst für Dr. Otto von Habsburg in der Kapuzinerkirche Wien statt. Es wurden nur geladene Gäste zu dieser Feierlichkeit eingelassen. Anschließend wurde in der Kapuzinergruft vor den Sarkophagen von Sr. K.u.k. Hoheiten Dr. Otto und Regina von Habsburg-Lothringen eine Gedenkfeier im Kreise der Familie Habsburg-Lothringen, sowie einiger geladener Fahnenabteilungen abgehalten.

Vor dem Sarkophag von Maria Theresia in der Kaisergruft, von links: Kpl. Franz Hochmayr (mit Fahne), Karl von Habsburg-Lothringen, Mjr. Hubert Schirl.
Foto: Schirl

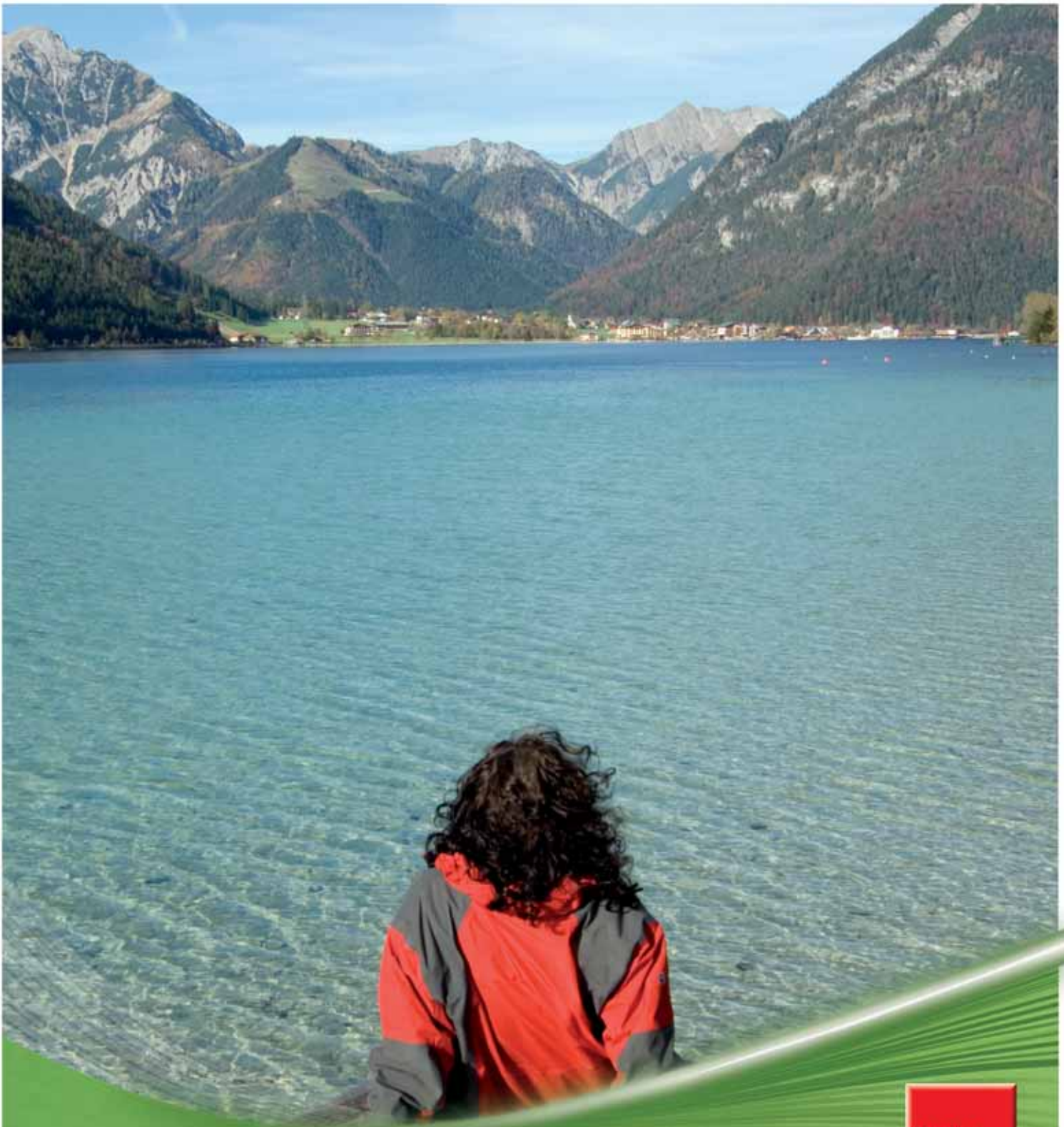


INNSBRUCK (W.P.) Walter Pienz, Ehrenfähnrich der Kameradschaft Wilten, feierte vor kurzem sein 70. Wiegenfest. Anlässlich der monatlichen Zusammenkunft wurde dem Jubilar im Kreise seiner Kameraden ein bleibendes Erinnerungsgeschenk überreicht. Der gelernte Fliesenleger trat 1981 der Kameradschaft Wilten bei, bereits 1982 war er Mitglied der Fahnenabordnung und wurde im selben Jahr als Kassier-Stellvertreter in den Vorstand gewählt. Von 1984 bis 1986 war Walter in der Funktion als Kassier im Verein tätig. Auf Grund seiner Verlässlichkeit, zahlreicher Ausrückungen in all den Jahren und vielseitiger Tätigkeiten wurde ihm vom Tiroler Kameradschaftsbund die Verdienstmedaille in Gold, die Medaille für 25jährige Mitgliedschaft sowie das Verdienstkreuz in Silber verliehen. Von der Kameradschaft Wilten erfolgten Ehrungen mit dem Wiltener Ehrenzeichen, der Beförderung zum Oberleutnant, dem Wiltener Ehrenkreuz (der höchsten Auszeichnung der Kam. Wilten) und der Verleihung des Titels Ehrenfähnrich. Weiteres wurde Walter Pienz mit dem Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes, der Verdienstmedaille in Silber vom ÖKB Bad Gams, Stmk. und anlässlich des Tiroler Festumzuges mit der Erinnerungsmedaille bedacht.



Jubilar Walter Pienz
Foto: Christine Stadlwieser

Der Jubilar ist neben der Kameradschaft Wilten auch noch bei folgenden Vereinen ein treues Mitglied: Schützenkompanie Wilten, Mitglied im erweiterten Vorstand des Khevenhüller 7er Bundes, Kärntner Sängler in Innsbruck, Verein Kärntner in Innsbruck, Musikkapellen Saggen und Reichenau sowie Ehrenmitglied des Eisenbahner Sportvereines Mentlberg. Die Kameradschaft Wilten gratuliert dem Jubilar zum 70er und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg noch viel Gesundheit und mögen sein Interesse und sein Zugehörigkeitsgefühl zum Verein auch in Zukunft erhalten bleiben.



Unser Energieschatz!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Goldene Hochzeit in Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Ehrenfähnrich Neuhauser Josef und seine Frau Maria feierten die Goldene Hochzeit im Rahmen einer kleinen Familienfeier. Kamerad Josef Neuhauser ist seit 1963 Mitglied beim Veteranenverein Brandenburg und war von 1988 bis 2003 Fähnrich und zugleich im Ausschuss. 2007 wurde er zum Ehrenfähnrich ernannt. Im Namen des Veteranenvereins Brandenburg überbrachten Obmann Herbert Rupprechter, Hauptmann Hubert Ampferer und Fähnrich Alois Ascher, der jetzt mit Stolz die Fahne trägt, die herzlichste Gratulation und wünschten dem Jubelpaar alles Gute.



v.l.: Hauptmann Hubert Ampferer, Maria und Josef Neuhauser, Fähnrich Alois Ascher und Obmann Herbert Rupprechter. Foto: Veteranenverein Brandenburg

Diamantene Hochzeit in Hochfilzen

HOCHFILZEN (H.E.): Hermann Gründler und seine Frau Aloisia begingen ihren 60. Hochzeitstag – ein diamantenes Jubiläum. Er kam 1983 nach Hochfilzen und ist seit 1986 im Ausschuss des Kameradschaftsvereins derart verdienstvoll tätig, dass er 2010 mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet wurde, der höchsten Auszeichnung, die der Tiroler Kameradschaftsbund zu vergeben hat. Ihm verdankt der Verein seine ausführliche Chronik. 2011 wurde ihm auch die Goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.



Obmann Adi Weißbacher gratuliert dem Diamantenen Hochzeitspaar Hermann und Aloisa Gründler.

Foto: Kameradschaft Hochfilzen

Sebastian Eder feiert Neunziger



Obmann Adi Weißbacher mit Jubilar Sebastian Eder und seiner Gattin Maria.

Foto: Kameradschaft Hochfilzen

HOCHFILZEN (H.E.): Unser Kamerad Sebastian Eder hat kürzlich seinen 90. Geburtstag feierlich begangen, wozu sich der Kameradschaftsverein mit Glückwünschen und einem Geschenkkorb eingestellt hat.

Sebastian Eder ist Jahrgang 1923 und wurde ungeachtet seiner Hochfilzener Abstammung in der Nachbargemeinde St. Ulrich am Pillersee geboren. Nachdem seine vier Brüder im Weltkrieg zur Wehrmacht eingezogen waren, durfte er vorerst zu Hause blei-

ben. Aber am 6. Jänner 1945 musste er doch noch einrücken. Er kämpfte in Istrien und am Balkan und geriet in jugoslawische Gefangenschaft – ein schlimmes Schicksal erwartete ihn dort. Erst nach vier Jahren wurde er entlassen und kehrte am Weihnachtstag 1948 in seine Heimat zurück. Er heiratete in Hochfilzen und versah Dienst bei der Bundesbahn. 1980 ging er in Pension. Seit 1956 ist er Mitglied des Kameradschaftsvereins Hochfilzen. Wir freuen uns, ihn gesund unter uns zu wissen.

Karl Mayer 90 Jahre

SILZ (W.E.): Bei guter Gesundheit feierte Kamerad Karl Mayer seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Als Gratulanten stellten sich Vertreter der Gemeinde Silz und eine Abordnung der Kameradschaft Silz ein. Der Jubilar ist am 20.09.1923 geboren. Er trat nach seinem dreijährigen Kriegseinsatz im Jahr 1946 bei den Veteranen Silz ein. Karl Mayer wurden aufgrund seiner großen Verdienste zahlreiche Auszeichnungen zuteil, u.a. die Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold, das Kriegserinnerungskreuz, die Verdienstmedaille in Gold und das Verdienstkreuz in Silber. Bis zur Jahreshauptversammlung im Jahre 2011 war das Geburtstagskind ein exzellenter Schriftführer und übernahm anschließend die Funktion des



Jubilar Karl Mayer, ein Silzer Urgestein bei den Kameraden.

Foto: Christine Stadlwieser

Schriftführer-Stellvertreters. Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm anlässlich der 125-Jahrfeier in Silz im Jahre 2010 verliehen.

Anna Muigg-Spörr feierte 90er



Im Bild von links nach rechts: Obmann Hans Penz, Andreas Eller, Fritz Spörr, Anna Muigg-Spörr, Franz Klement, Michael Eller, Fritz Hilber

Foto: Kameradschaft Steinach a.Br.

STEINACH (M.E.): Frau Anna Muigg-Spörr feierte kürzlich ihren 90-sten Geburtstag. Sie ist Fahnenpatin bei der Kameradschaft Steinach und Mitglied seit dem Jahr 1956. Sechs Mitglieder der Kameradschaft

Steinach besuchten sie, wünschten ihr alles Gute und überreichten ihr ein Geschenk. Anschließend verbrachten alle einen gemütlichen Abend mit der treuen Kameradin bei sehr guter Verpflegung.

Michael Schmid feierte 90er



Obmann Paul Folie, Jubilar Michael Schmid, Rudolf Baumgartner, Sebastian Präscherberger

Foto: Franz Freithofer

NIEDERNDORF (H.R.): Kamerad Michael Schmid feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Obmann Paul Folie überbrachte mit weiteren Kameraden dem Jubilar die besten Glückwünsche und bedankte sich für die langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Geschenk. Kamerad

Michael Schmid ist Weltkriegsteilnehmer und seit 1953 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederndorf. Seine Gratulanten wünschten ihm viel Kraft und beste Gesundheit für noch viele schöne Stunden in der Reihe seiner Kameraden.

Matthäus Danzl 90 Jahre

ST. ULRICH A.P. (L.W.): Kamerad Matthäus „Hois“ Danzl feierte seinen 90. Geburtstag bei bester Gesundheit und guter Laune. Obmann Martin LAIMINGER und Obmann-Stv. Leonhard Wörter überbrachten die Glückwünsche des Vereines und überreichten ein Geburtstagsge-

schenk. Auf die Arbeit und das Leben angesprochen, sprach Kamerad Hois: „Wenn ich nicht arbeiten darf und Brennholz mache, dann wird mir nur langweilig.“ In diesem Sinn lieber Hois, nochmals alles Gute, beste Gesundheit, und nicht zu viele Äste im Brennholz.

Josef Jenewein wurde 85 Jahre



Schriftführer Alfred Pfister, Obmann-Stv. Josef Gatt, Geburtstagskind Josef Jenewein, Obmann Hanns Salchner
Foto: Kameradschaft Gries am Brenner

GRIES AM BRENNER (A.P.): Josef Jenewein, langjähriges Mitglied und Funktionär der Kameradschaft Gries am Brenner, konnte bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag begehen und natürlich auch gebührend feiern. Josef JENEWEIN war von 2000 bis 2009 Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft und seit seiner aktiven Mitgliedschaft, immerhin seit Kriegsende 1945, eben auch ein überaus fleissiger Ausrücker, dafür sind ihm seine Vereinskameraden be-

sonders dankbar. Trotz seiner 85 Jahre ist der „Häusler-Peppi“, wie er gerne genannt wird, täglich mit seinem geliebten Hund zu einem meist langen Spaziergang im Ortsbereich unterwegs. Er und seine liebe Gattin, die „Häusler-Christl“, sind jederzeit und auch sehr gerne bei allen möglichen Veranstaltungen, wie bei den regelmäßigen Seniorenvereinstätigkeiten oder anderen örtlichen Ereignissen, dabei.

Hans Hauser feierte 85er



Foto von links: Hans Horngacher, Georg Jöchel, Johann Hauser und Obmann Sebastian Hölzl
Foto: Kameradschaft Reith b.K.

REITH b.K. (G.J.): Kürzlich feierte Kamerad Hans Hauser im engsten Familienkreis seinen 85sten Geburtstag. Auch eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft gratulierte dem Jubilar und Obmann Sebastian Hölzl überreichte ihm im Namen aller Kameraden ein Geburtstagsgeschenk und

dankte ihm für sein Entgegenkommen bei den verschiedenen Fahrten des Vereines. Seine Kameraden wünschen ihm sowie seiner Frau Steffi noch viele gemeinsame und glückliche Jahre sowie noch viele unterhaltsame Stunden im Kreise der Kameradschaft Reith.

Max Wellscheller 80 Jahre



v.l. Obmann-Stv. Hermann Forer, Obmann Hubert Mühlgraber, Jubilar Max Wellscheller und Kassier Josef Gruber.
Foto: Marianne Seelos

FLAURLING (J.G.): Kamerad Max Wellscheller feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Obmann Hubert Mühlgraber überbrachte die herz-

lichsten Glückwünsche der Kameradschaft Flaurling und überreichte einen Geschenkskorb.

Franz Ritzer 70 Jahre



v.l.: die Kameraden Josef Ritzer und Sebastian Greiderer, Jubilar Franz Ritzer mit Gattin Barbara, Obmann Franz Harlander.
Foto: J. Ritzer

EBBS (E.F.): Seinen 70er feierte kürzlich Kamerad Franz Ritzer. Obmann Franz Harlander gratulierte dem Jubilar mit einem Ehrengeschenk. Die Kameradschaft Ebbs-

Buchberg wünscht dem Kameraden Franz Ritzer zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie.

Hubert Stadler im Kreise der 70er



v.l.: Josef Ritzer, Jakob Gugglberger, Jubilar Hubert Stadler, Obmann Franz Harlander.
Foto: J. Ritzer

EBBS (E.F.): Hubert Stadler feierte seinen 70. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass überreichte Obmann Franz Harlander dem Jubilar ein Ehrengeschenk. Kamerad Hubert

Stadler ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Seine Kameraden wünschen ihm noch viele glückliche, gesunde Jahre.



Richard Ciresa

SILZ (W.E.): Die Kameradschaft Silz trauert um Kamerad Richard Ciresa, der im 95. Lebensjahr friedlich entschlafen ist. Er war Kriegsteilnehmer und seit 1946 unterstützendes Mitglied bei der Kameradschaft Silz. 17 Kameraden begleiteten ihn zur letzten Ruhe.



Josef Klingler

WESTENDORF (B.St.): Die Kameradschaft Westendorf trauert um Kamerad Josef Klingler, der im 93. Lebensjahr verstarb. Er war Gründungsmitglied und langjähriger Kassaprüfer des Vereines. Seine Kameraden werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Jakob Pockenauer

HOPFGARTEN (M.K.P.): Von der Kameradschaft Hopfgarten zu Grabe getragen wurde Kamerad Jakob Pockenauer, der im 96. Lebensjahr verstarb. Jakob hatte maßgeblich Anteil an der Wiedergründung des Vereines nach dem 2. Weltkrieg und war ein sehr aktiver und treuer Kamerad, lange Zeit Ausschussmitglied, Fahnenbegleiter und Kanonier der Kameradschaft Hopfgarten, zahlreiche Auszeichnungen belegen seine Treue zum Verein.



Margit Brunner

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Margit Brunner, die im 80. Lebensjahr verstarb. Kameradin Margit war begeistertes Mitglied der Kameradschaft Hall, ihr Sohn Helmuth fungierte als Fähnrich bei der Verabschiedung und erwies seiner Mutter mit dem Fahnenruß die letzte Ehre.



Gregor Außerhofer

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Vzlt iR Gregor Außerhofer, der im 80. Lebensjahr verstarb. Kamerad Gregor war seit 1973 aktives Mitglied und nahm an zahlreichen Ausrückungen und Veranstaltungen teil. Ab März 2006 war er als Beirat im Vorstand tätig. Er hat 14 Jahre bei der Allerheiligen-Friedhofsammlung in Lienz mitgewirkt. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. das TKB-Ehrenkreuz in Silber, Verdienstkreuz in Gold, 40-jährige Mitgliedschaft in Gold und das SKO-Verdienstkreuz in Gold sowie das Ehrenkreuz des ÖSK.



Erich Blachfelder

NIEDERAU (RABL): Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Erich Blachfelder, der im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Er war ein langjähriges Mitglied des Vereines und die Kameradschaft Niederau wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Alois Jöchl

OBERNDORF (H.Sp.): Kamerad Alois Jöchl, vulgo „Schneiter Lois“, wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Ortsfriedhof von Oberndorf beigesetzt. Fahnenabordnungen der Schützen, der Musikkapelle, der Feuerwehr und der Kameradschaft Oberndorf begleiteten Kamerad Lois auf seinem letzten Weg.



Hermann Widmoser

EBBS (EF): Hermann Widmoser wurde unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde im Ortsfriedhof in Ebbs zu Grabe getragen. Der Verstorbene stand im 81. Lebensjahr. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wird ihrem Kameraden, dem „Messner-Hermann“, ein ehrendes Andenken bewahren.



Johann Sausgruber

WALCHSEE (M.Sch.): Kurz vor seinem 85. Geburtstag verstarb Johann Sausgruber. Kamerad Hans war 24 Jahre Mitglied der Kameradschaft Walchsee. Im jugendlichen Alter von 16 Jahren musste er einrücken, kam ein halbes Jahr in Gefangenschaft und ist 1945 heimgekehrt. Mit dem Lied vom guten Kameraden verabschiedeten sich seine Kameraden von ihm.



Balthasar Glarcher

EBBS (EF): Kamerad Balthasar Glarcher, „Winkler-Hausl“, Bauer beim Winklerbauern am Buchberg, wurde im neuen Friedhof in Ebbs beerdigt. Eine stattliche Anzahl der Ortsbevölkerung begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Der Verstorbene stand im 78. Lebensjahr. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wird dem Kameraden Balthasar Glarcher stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Josef Geisler

ZELL (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges und ältestes Mitglied Josef Geisler, „Altbauer zu Unterberg“, welcher ein sehr aktives Mitglied war und bis ins hohe Alter, wenn es seine Gesundheit erlaubte, an den Ausrückungen teilnahm. 49 Kameraden, über 20 Mann der FFW Zell/Ziller begleiteten Josef auf seinem letzten Weg. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Dekanats-Pfarrkirche war Zeugnis für die Wertschätzung, welche der Verstorbene bei der Bevölkerung von Zell und den umliegenden Gemeinden genoss.



Rudolf Kapferer

AXAMS (H.T.): Die Kameradschaft Axams hat einen lieben Kameraden verloren. Als Gründungsmitglied und bis zu den letzten Jahren immer aktiv tätig, ob bei Ausrückungen oder im Ausschuss, er war ein sehr aktiver Kamerad. Sein Lebenselixier war die Musik und auch die Kameradschaft. Die Kameraden werden Rudolf immer in bester Erinnerung behalten.

Oberst Willi Tilg Präsident der Offiziersgesellschaft Tirol

INNSBRUCK (W.A.): Seit März des heurigen Jahres ist Oberst Willi Tilg neuer Präsident der Offiziersgesellschaft Tirol und folgte damit dem langjährigen Vorsitzenden Brig. iR Ambros Eigentler nach. Der 56-jährige Haller Offizier wurde 1980 an der Militärakademie in Wiener Neustadt nach Tirol ausgemustert und versah seinen Dienst in verschiedenen Kommandantenfunktionen beim damaligen Landwehrstammregiment 61, mit Sitz in Hall i. Tirol. In weiterer Folge baute 2005 die Außenstelle des Heerespersonalamtes in Innsbruck auf und versieht nunmehr als Referent und Kommunikation seinen Dienst beim Militärkommando Tirol. Parallel zu seinen militärischen Tätigkeiten legte Tilg auch ein besonderes Augenmerk auf die Politik in unserem Land und konnte nach seinem Ausscheiden aus dem Tiroler Landtag 2008 doch auf eine sehr intensive politische Tätigkeit in den rund 25 Jahren zurückblicken- 18 Jahre Stadt und Gemeinderat von Hall, 13 Jahre Abgeordneter, davon 5 als Klubobmann im Tiroler Landtag und ein knappes Jahr im Nationalrat. Willi Tilg sieht in seiner nunmehrigen Präsidentschaft nicht nur die Er-



haltung der geleisteten Arbeit sondern will diese weiter stärken und die Anbindung der Offiziersgesellschaft in den sicherheitsrelevanten und sozialen Gremien vertiefen. Ebenso ist Willi Tilg auch bemüht mit jungen, neuen Kräften die Offiziersgesellschaft für die Zukunft auszurichten. Diese sicherheitspolitische Vereinigung der Tiroler Berufs- und Milizoffiziere in Verbindung mit der Österreichischen Offiziersgesellschaft, sieht er als sicherheitspolitisches Gewissen unserer Republik Österreich.

75 Jahre sind geschafft

GRIES AM BRENNER (A.P.): Vor kurzem konnte Kamerad Josef GATT im Kreise seiner Familie bei bester Gesundheit seinen 75sten Geburtstag begehen. Kamerad und Freund, vulgo „Schrofeler Sepp“, geboren am 9. November 1938, ist seit 1960 Mitglied der Kameradschaft Gries am Brenner. Natürlich hat sich am Geburtstag eine kameradschaftliche Abordnung eingefunden, bestehend aus Obmann Hanns Salchner, Kassier Franz Hechenblaikner und Schriftführer Fred Pfister. Diese ließen es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind einen guten Tropfen Wein mit den besten Wünschen und der Bitte, ja recht lange noch der Kameradschaft, nicht nur als Obmann Stellvertreter, sondern eben auch als Kamerad, anzugehören. Und eben als wahrer Kamerad und Freund hat er es sich nicht nehmen lassen, am darauffolgenden Wochenende alle Kameraden zum großen „Rippelessen“ ins „Sport Café Teuschl“ in Gries am Brenner auf seine Kosten einzuladen. Dass

der Sepp ein ganz besonderer Mensch ist, kann man vielleicht daran erkennen, dass er trotz seiner Herzverpflanzung vor nunmehr vierzehn Jahren das Leben immer positiv nimmt und zudem mit seinem besonderen Hobby ebenfalls aus der Masse herausragt: Er ist vermutlich der Einzige, der Schafwolle im Alleingang, und zwar beginnend beim Schaffell, über das Spinnen bis zum fertigen Produkt, dem Pullover, dem Handschuh oder vielleicht bis zum gesunden Schafwollsocken alles selbst machen kann. Alles von einem Mann, dem „Schrofeler Sepp“, dem wir auch bei der Arbeit, beim Spinnen, zuschauen konnten.



*V.l.n.r. Kassier Franz Hechenblaikner, Jubilar Josef Gatt, Obmann Hanns Salchner und Schriftführer Alfred Pfister.
Foto: Kameradschaft Gries a.Br.*

TKB-Terminkalender 2014

Samstag, 22. März 2014:

28. Landesschimeisterschaft in Hippach
Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26,
6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62

Montag, 26. Mai bis Montag, 2. Juni 2014:

TKB-Frühjahrsreise nach Apulien
Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck,
Gabelsbergerstraße 26, Tel. 0664 – 28a 64 62

Pfingstmontag, 9. Juni 2014

**Traditionelles Pfingstmontagtreffen,
Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger
Kameradschaften**

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219,
6465 Nassereith, Tel. 0664 – 380 70 07

Sonntag, 15. Juni 2014:

**Bergmesse beim „Friedenskreuz“
am Rauhen Kopf**
Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11,
Tel. 05356 – 65 4 40

Sonntag, 3. August 2014:

Bergmesse auf der Buchensteinwand
Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H.,
Torfmoos 11, Tel. 05354 – 88 3 46

Sonntag, 10. August 2014

**Landeswallfahrt nach Wörgl,
verbunden mit dem Bezirksfest**
Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck,
Gabelsbergerstraße 26, Tel. 0664 – 281 64 62

Sonntag, 7. September 2014:

Gelöbniswallfahrt nach Mariastein
Auskünfte: Obmann-Stv. Georg Kreutner, 6336 Langkampfen,
Mariasteiner Straße 8, Tel. 05332 – 88 910

Samstag, 18. Oktober 2014:

91. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald
Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl,
Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

**Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur
Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen
für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen
vermieden werden! Herzlichen Dank!**

Neuwahlen und große Harmonie in der Kameradschaft Landhaus



Anerkennung für weit über das Übliche hinausgehende Leistungen in Form einer sichtbaren Auszeichnung erhielten: v.r.: Sepp Nolf, Helmut Ehrenstrasser, Hermann Lechner, Valentina Schrefl und Barbara Pairst, überreicht von Obmann Hannes Stadlwieser und BO Mag. Friedl Hohenauer.

INNSBRUCK (spr): Gastgeber für die Generalversammlung der Kameradschaft Landhaus war wieder die Schützenkompanie Innsbruck-Reichenau mit ihrem Vereinsheim in der Valiergasse. Das rege Interesse der Mitglieder am Vereinsgeschehen wurde wieder durch den großen Andrang anlässlich der turnusmäßigen Neuwahlen zum Ausdruck gebracht. Bei guter Stimmung glänzte Bezirksobmann Mag. Friedl Hohenauer durch eine zügig durchgeführte Neuwahl, bei welcher alle vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig gewählt wurden. Besonders beeindruckend war die Tatsache, dass es Bezirksobmann Hohenauer gelang, in einer kurzen, aber umso stilvolleren und prägnanteren Ansprache, die unge-

teilte Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich zu ziehen. Einer der Höhepunkte waren zweifelsohne die aussagekräftigen und zukunftsweisenden Worte des Überraschungsgastes des Abends, unseres Kameraden Oswald Gredler, seines Zeichens Landesverbandsobmann des Landtrachtenverbandes Tirol. Den Abschluss des Abends bildete, wie es sich gehört, ein gemeinsames Abendessen und auch heuer wurde wieder die nette Tradition beibehalten, jeder Kameradin und jedem Kameraden ein kleines Geschenk zu überreichen. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung durch das neugegründete „Kameradschaft Landhaus-Trio“ mit Sepp Nolf, Albin Steixner und Karl Sprenger.

Ergebnis der Neuwahl: Obmann Hannes Stadlwieser, Obmann-Stellvertreter: Ing. Michael Spielmann und Michael Fankhauser, Schriftführerin und Chronistin: Christa Sprenger, Stellvertreterin: Christine Stadlwieser, Kassier: Karl Sprenger, Stell-

vertreter: Bernhard Uiberreiter, Beirat für sportliche Angelegenheiten: Markus Pechert, Beirat für Organisation: Michael Fankhauser, Beirätin für Soziales: Gabriele Sarg, Rechnungsprüfer: Walter Kurz und Hermann Lechner.



Dr. Otto Keimel, Helmut Ehrenstrasser, Manfred Schneider und Josef Bramböck
Fotos: Christine Stadlwieser

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.